archive.today
webpage capture
Saved from https://www.preussische-allgemeine.de/nachrichten/artikel/immigration-als-w search
no other snapshots from this url
12 Mar 2019 23:56:03 UTC
All snapshots from host www.preussische-allgemeine.de
Webpage Screenshot
share download .zip report bug or abuse Buy me a coffee

KRITISCH KONSTRUKTIV KLARTEXT FÜR DEUTSCHLAND.
4 WOCHEN GRATIS TESTEN!

Preußische Allgemeine Zeitung
Das Ostpreußenblatt

Immigration als Waffe

17.09.15

Krude Strategie: Jährlich 1,5 Millionen Einwanderer aus der Dritten Welt sollen Europas Intelligenz senken

Auf dem Weg zu einer „hellbraunen Rasse Straßenbild in Deutschlands Hauptstadt E pa

Rassismus ist das Standardargument schlechthin, wenn Kritiker einer unkontrollierten Zuwanderungspolitik mundtot gemacht werden sollen. Ein Blick in die Geschichte zeigt jedoch, dass erstaunlicherweise gerade

vorausgesagt. Äußerlich der altäg
Union, die „Vielfalt der Völker d
Verschwörungstheoretiker sind d
Europas“ bezeichnete.

Rund 20 Jahre später tauchten im
Problems“ auf. Für Aufsehen sor
Unter dem Titel „Germany must
der US-Finanzminister Henry M
Morgenthau zugeschrieben werd
Millionen Menschenleben geford

In der Öffentlichkeit weit wenige
Deutschen unterschiedslos für „n
empfohlen, die Geburtenzahl der Deutschen zu reduzieren sowie die Einwanderung und Ansiedlung von Nicht-Deutschen, insbesondere von Männern, in Deutschland zu fördern. Um größeren Widerstand bei den Deutschen zu vermeiden, schlug Hooton vor, diese „Umzüchtung“ langsam durchzuführen. Zur Entlastung Hootons wird angeführt, dass seine Vorschläge außerhalb des Artikels nie wieder öffentlich erwähnt worden seien und auch sonst niemand die dahinterstehenden Ideen propagiert habe. Der Bedeutung Hootons wird dies allerdings kaum gerecht. Der Lehrstuhl des Wissenschaftlers war in den Vereinigten Staaten das Hauptzentrum zur Forschung und Ausbildung im Fachbereich der biologischen Anthropologie. Dazu galt Hooton seinerzeit als prägend für eine ganze Generation von Anthropologen.

Dass Ideen einer gezielten Völkervermischung bis heute ihre Anhänger haben, macht das Beispiel des 1962 in Chilton, Wisconsin, geborenen US-amerikanischen Forschers auf dem Gebiet der Militärstrategie Thomas Barnett deutlich. In Büchern wie „The Pentagon’s New Map“ und „Blueprint for Action“ nennt der als „Vordenker der Globalisierung“ bezeichnete Barnett als Endziel der US-Politik die „Gleichschaltung aller Länder der Erde“. Gerade vor dem Hintergrund der aktuellen Immigrationswelle interessant sind Barnetts Gedanken zu Europa. Der Kontinent soll nach Ansicht des Geostrategen jährlich 1,5 Millionen Einwanderer aus der Dritten Welt aufnehmen. Ähnlich wie bei Coudenhove-Kalergi taucht der Gedanke auf, dass in Europa die Entstehung einer „hellbraunen Rasse“ gezielt herbeigeführt werden müsste. Ergebnis wäre laut Bernett eine Bevölkerung mit einem durchschnittlichen Intelligenzquotienten von 90, „zu dumm zu begreifen, aber intelligent genug, um zu arbeiten“.

Ein anderer geopolitischer Vordenker aus den USA, Zbigniew Brzezinski, prognostiziert in seinem Buch „Die einzige

Partner von: MGA Intermedia News

WIKIPEDIA:

Die PAZ bei Wikipedia:

Wie man die Internet-Gemeinde rs Licht führt

rlesen »

MELDUNGEN

019
unterung zum elverstoß

Wochen finden im In- und nd – nach Vorbild der edischen Schülerin Greta...

rlesen »

019
dwende in Spanien

Spanien hatte mit den Regierungswechseln in Rom und Madrid Italien als das Einfallstor...

Weiterlesen »

10.03.2019
EU-Unterstützung für Taiwan

Taipeh – Eine Delegation der Taiwan Freundschaftsgruppe im EU-Parlament unter Führung des...

Weiterlesen »

Weltmacht“ noch eine andere Folgewirkung, die eine multikulturelle Gesellschaft nach sich ziehe. Speziell mit Blick auf die USA gerichtet äußerte Brzezinski die Befürchtung, dass der Niedergang der Dominanz des weißen, angelsächsisch geprägten Amerika zugunsten einer multikulturellen Gesellschaft langfristig eine Schwächung der USA darstellt. Eine stark fragmentierte Gesellschaft würde es zunehmend verhindern, dass sich die USA künftig noch militärisch im Ausland engagieren würden, so die Argumentation Brzezinskis. Norman Hanert

Hat Ihnen dieser Artikel gefallen? Dann unterstützen Sie die PAZ mit einer *Anerkennungszahlung*.

Empfehlen Tweet +1

Drucken

Das könnte Sie auch interessieren

Der Himmel unter Luisa

Wofür man schwänzen darf und wofür nicht, warum Schule nichts mit Bildung zu tun hat, und wie man Diesel-Strafen loswird / Der satirische Wochen...

Weiterlesen »

ANZEIGE

Die 5 Euro-Aktien

Dank diesem Spezial-Report wird aus einem kleinen Einsatz ein Vermögen

Weiterlesen »

Wo gehobelt wird ...

Auf wen die Jagd in Berlin eröffnet ist, wie eine uralte Legende weiterwirkt, und wofür ein Jude zum »Nazi« erklärt wird / Der satirische...

Weiterlesen »

Weder geheim noch skandalös

Nach dem Bundesversorgungsgesetz erhält Rente aus Deutschland, wer im Dienst deutscher Organisationen im Krieg geschädigt wurde

Weiterlesen »

ANZEIGE

Dieses Spiel macht Deutschland verrückt

Spiel das Game für 1 Minute und sieh warum jeder verrückt danach ist

Weiterlesen »

Lotte die Baumeisterin

Gleichberechtigung als TV-Sendungsbewusstsein – Die ARD erinnert an die ersten Bauhaus-Frauen

Weiterlesen »

hier werben

powered by plista

Kommentare

Albrecht von Berlepsch: 24.09.2015, 21:23 Uhr

@H.Schinkel

Sie haben recht. THEORETISCH sollte jeder DEUTSCHE diese Pläne kennen. Praktisch sieht es ganz anders aus. Deswegen ist es unsere Aufgabe, andere darüber AUFZUKLÄREN.

ARTIKEL AUSDRUCKEN - KOPIEREN - VERTEILEN!

MEIST GELESEN

08.03.2019

Bundeskriminalamt lüpft den Vorhang

Laut einem „Bundeslagebild Kriminalität im Kontext von Zuwanderung 2017“ des...

Weiterlesen »

oder über "soziale" Netzwerke wie Facebook und Twitter teilen.

H. Schinkel: 20.09.2015, 16:14 Uhr

Naja. Diese Pläne sollten EIGENTLICH jedem bekannt sein. Nur....wer diese öffentlich zitiert ist sofort ein "Nazi" und kann unter Umständen sofort seinen Arbeitsplatz verlieren.

Warum sich die Deutschen gegen die derzeitige Invasion nicht zur wehr setzen, ist mir unbegreiflich.

Maria-Anna Konietzko: 19.09.2015, 09:50 Uhr

Auf jeden Fall harmonieren die Ideen Hootons und Barnetts bestens mit der schon vor Jahrzehnten ungeniert öffentlich erklärten Absicht der Arabischen Liga, Europa zu islamisieren. Die uns überrennenden Horden von muslimischen Männern sind keineswegs alles Flüchtlinge, auch keine Wirtschaftsflüchtlinge, es sind wohl eher Invasoren, Kämpfer, - geschickt, bezahlt und gelenkt von Saudi Arabien und den Golfstaaten bzw. deren Wohlfahrtsorganisationen. Flüchtlinge sind normalerweise ausgemergelte Frauen, Kinder und Alte, hier aber kommen hauptsächlich junge, gut genährte Krieger, die bestens gekleidet, mit teuren Smartphones und wohl auch mit genügend Geld versehen, ihren Agressionen freien Lauf lassen, Polizei und Militär angreifen, und bei Bedarf sogar Angela-Merkel-Poster aus dem Hut zaubern! Was den islamischen Eroberern mit offenem Krieg über Jahrhunderte nicht gelang, erreichen sie jetzt mit List und Tücke unter dem Banner der "Flucht". Und die dekadente und wohlstandsverwahrloste Deutsche Gesellschaft begrüßt dieses trojanische Pferd hysterisch dumm mit großem Jubel, begreift nicht, daß sie gerade ihr Land, Hab und Gut und vielleicht auch ihr Leben verschenken!

Kommentar hinzufügen

* - Pflichtfeld

Vorname: *

Nachname: *

E-Mail:

Web:

Ort:

Den Code eingeben: *

Code neu laden

Text: *

Da Kommentare manuell freigeschaltet werden müssen, erscheint Ihr Kommentar möglicherweise erst am folgenden Werktag.
Sollte der Kommentar nach längerer Zeit nicht erscheinen, laden Sie bitte in Ihrem Browser diese Seite neu!

Absenden Zurücksetzen

Die Preußische Allgemeine Zeitung – die deutsche Wochenzeitung für Politik, Kultur und Wirtschaft. Die PAZ spricht eine geschichtsbewusste Leserschaft an und vertritt den Gedanken einer deutschen Leitkultur. Preußisch korrekt statt politisch korrekt – die PAZ berichtet über Themen, die andere Wochenzeitungen lieber verschweigen. Unsere preußisch-wertkonservative Berichterstattung bietet Ihnen einen ungeschönten Blick auf das Zeitgeschehen und Woche für Woche Orientierung in der Flut oft belangloser Nachrichten. In ihren Kommentaren legt die PAZ den Maßstab preußischer Tugenden im besten Sinne an. Abonnieren auch Sie die Preußische Allgemeine Zeitung und lesen Sie wöchentlich tiefgründige Berichte von A wie Ahnenforschung, über B wie Bismarck, O wie Ostpreußen in Geschichte und Gegenwart, W wie Wochenrückblick bis Z wie Zweiter Weltkrieg. Kritisch. Konstruktiv. Klartext für Deutschland.